Erläuterungen zur Nutzung der ausführlichen Kompetenzanalysebögen

Für jedes Modul (Doppelstunde) eines Kurses gibt es eine Seite.

Auf jeder Seite sind bereits wesentliche Inhalte des Unterrichts stichwortartig vermerkt.

Selbstverständlich ist es erforderlich, diese inhaltlichen Stichworte weiter zu differenzieren und sie den tatsächlichen Unterrichtsinhalten anzupassen und den trainierten Kompetenz- und Anforderungsbereichen zuzuordnen.

Um die Auswertung nicht zu aufwändig und unübersichtlich zu machen, ist es hilfreich sich für jedes Modul nur zwei, drei oder vier inhaltliche Schwerpunkte herauszusuchen und sich dazu Notizen zu machen.

Im Verlaufe des unterrichtlichen Prozesses kristallisiert sich heraus, in welchen Kompetenz- und Anforderungsbereichen der Lernende gute Fortschritte macht und in welchen nicht.

Auf diese Weise können schnell und präzise die Lernfelder ermittelt werden, in denen die Kompetenzen noch nicht in gewünschter Weise erworben wurden.

Der nächste Schritt, diese Kompetenzen noch zu erwerben, bestünde darin, einen individuellen Förderplan zu erstellen.

Siehe dazu das Objekt „Förderpläne erzeugen“.

**Hier ein Beispiel für den Grundkurs 1 „Körper, Raum und Improvisation“,
Modul 2 „Körper und Präsenz“,
auf welche Weise damit gearbeitet werden kann:**

Notenpunkte	0-4	5-6	7-9	10-12	13-15
Kompetenzbereiche/Anforderungsbereiche	ungenügende Grundkenntnisse, selten konstruktives Engagement	ausreichende Grundkenntnisse, gelegentliches konstruktives Engagement	sichere Grundkenntnisse, öfter konstruktives Engagement	sichere Grundkenntnisse, häufig konstruktives Engagement	sichere Grundkenntnisse, herausragend konstruktives Engagement
2 Körper und Präsenz					
Privates Verhalten und Agieren mit Bühnenpräsenz. Konzentration, Körperspannung und Fokus auf der Bühne.					
Präsenz, neutrale Haltung, Körperspannung, peripherer Blick, Fokus, Publikumskontakt					
Theaterästhetische Grundlagen					
AB 1: verstehen, benennen, trainieren					
AB 2: praktisch umsetzen und anwenden	X				
AB 3: reflektieren und überprüfen					
Theaterästhetische Gestaltung					
AB 1: verstehen, benennen, trainieren					
AB 2: praktisch umsetzen und gestalten					
AB 3: analysieren und weiterentwickeln					
Theaterästhetische Kommunikation					
AB 1: verstehen, benennen, trainieren					
AB 2: berücksichtigen und gestalten					
AB 3: überprüfen und weiterentwickeln					
Soziokulturelle Partizipation					
AB 1: verstehen, benennen, trainieren					
AB 2: in der Gestaltung nutzen und praktisch umsetzen					
AB 3: reflektieren und vergleichen					
Besondere Leistungen					

KB1/AB1, 2 und 3 habe sehr gutes Feedback wegen Körperspannung von Mitschülern und Kursleitung erhalten

KB1/AB1 und 2 habe zu wenig Blickkontakt zum Publikum gehabt

habe mich am ~~Reflexionsgespräch~~ intensiv beteiligt

	KB 1	KB 2	KB 3	KB 4
AB 1 2 3	X X X		X	